



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 4. Juli 2011

Start für Alteigentümer-Pächter-Kontaktbörse

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat auf ihrer Internetseite www.bvvg.de eine Kontaktbörse für nach dem EALG berechnete Alteigentümer und direkt-erwerbsberechtigte Pächter, die Interesse am Erwerb der von Ihnen gepachteten Flächen durch einen Alteigentümer haben, gestartet. Damit soll im Rahmen der Flächenprivatisierung der Interessenausgleich zwischen diesen beiden Gruppen gefördert und so mögliche Konflikte vermieden werden.

Berechtigte Interessenten können sich dazu in einem ersten Schritt unter Angabe von Informationen zum Umfang ihrer Berechtigung sowie Lage des originären Alteigentums bzw. der verpachteten Flächen für die Teilnahme registrieren lassen. Nach Überprüfung der Daten durch die BVVG werden auf dieser Basis in einem zweiten Schritt ab August 2011 regional übereinstimmende Interessen von Alteigentümern und Pächtern ermittelt und dem jeweils anderen die für eine Kontaktaufnahme erforderlichen Daten übermittelt. Den Belangen des Datenschutzes wird dabei vollumfänglich Rechnung getragen.

Da ein Rechtsanspruch auf bestimmte Flächen nicht gegeben ist, steht eine Einigung zwischen den Interessenten auf bestimmte Flächen allerdings jeweils unter dem Vorbehalt einer abschließenden Prüfung durch die BVVG. Diese muss unter anderem sicherstellen, dass mit den beabsichtigten Verkauf keine Rechte Dritter (insbesondere anderer Alteigentümer) verkürzt werden. Den Berechtigten sollen möglichst Flächen ihres originären Eigentums bzw. in einem Umkreis von 50 km liegende Flächen angeboten werden.

Das 2. Flächenerwerbsänderungsgesetz war am 30. März 2011 in Kraft getreten und verbessert die Erwerbsmöglichkeiten für Alteigentümer - Berechnete nach Paragraph 3, Absatz 5 Ausgleichsleistungsgesetz (AusglLeistG). Nachteile beim begünstigten Erwerb durch lange Bearbeitungszeiten der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen für die Ausstellung des Ausgleichsleistungsbescheides sollen damit vermieden werden. Der Berechnung des Kaufpreises werden die Regionalen Wertansätze 2004 für Acker- und Grünland zugrunde gelegt, von denen 35 Prozent abgezogen werden. Auf diesen so ermittelten begünstigten Kaufpreis werden 75 Prozent der Zinsen, die der Käufer für den gesamten Verzinsungszeitraum erhalten hat oder noch erhalten wird, aufgeschlagen.

Detaillierte Informationen können Berechnete und Interessierte in den Merkblättern zum 2. Flächenerwerbsänderungsgesetz auf der Internet-Seite der BVVG www.bvvg.de/Service/2.FIerwÄndG nachlesen. Auch der Wortlaut des Gesetzes, ein Antragsformular sowie die Regionalen Wertansätze 2004 für Acker- und Grünland sind unterteilt nach Bundesländern und Kreisen dort einsehbar.